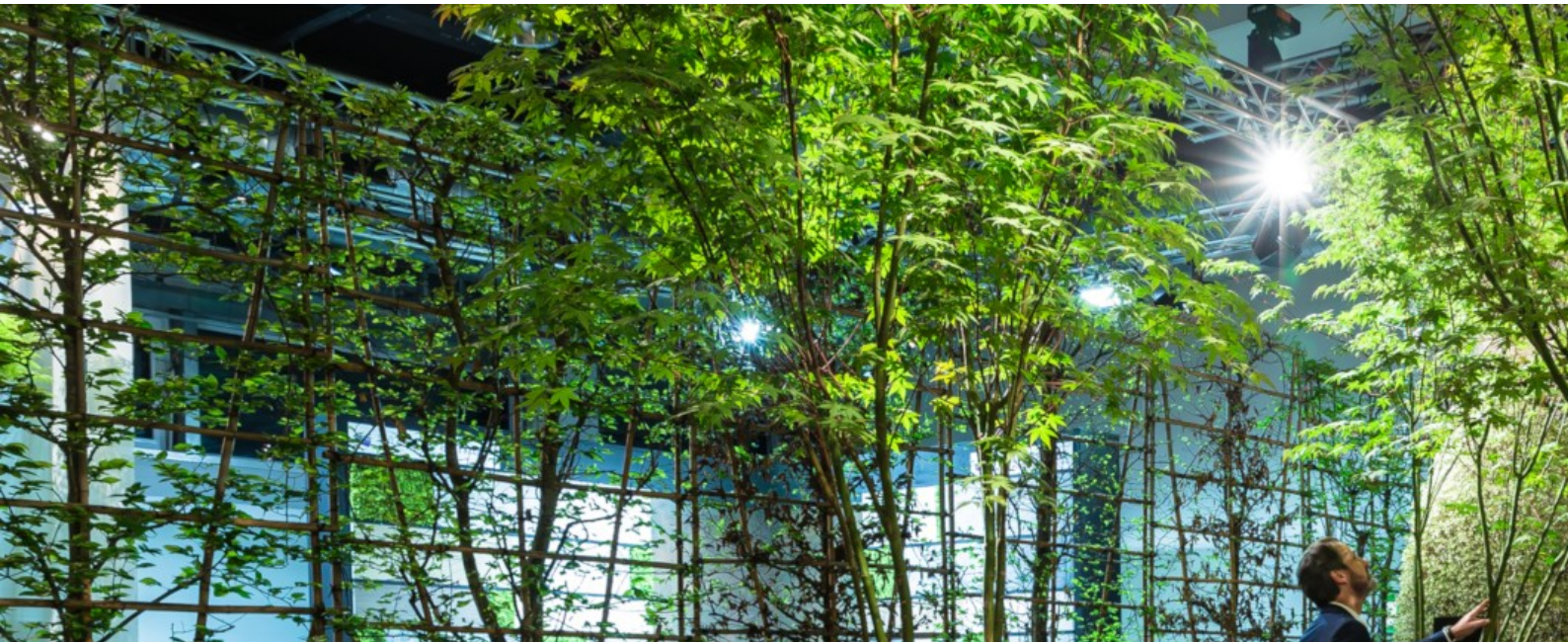


Umwelt

Die MCH Group investiert laufend in die Optimierung der ökologischen Indikatoren, unter anderem bei ihren Gebäuden und Anlagen, in der Logistik sowie bei der Produktion von Standbauten und Einrichtungen. Sie fördert das umweltbewusste Verhalten der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz und stellt die erforderlichen Ressourcen zur weiteren Reduktion der Umweltbelastung zur Verfügung.

Die MCH Group ist Eigentümerin der Messegelände in Basel und Zürich. Die Berichterstattung betreffend Energieverbrauch und Emissionen legt den Schwerpunkt auf diese beiden Messegelände, die als «Produktionsstätten» bezüglich Energieeffizienz und Emissionen den bedeutendsten Anteil des Unternehmens ausmachen und diesbezüglich für das Umfeld von grosser Relevanz sind. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf den Messe- und Eventbau der Expomobilia gelegt, deren Nachhaltigkeitsstrategie und -massnahmen für viele Kunden wichtig sind.



Giardina

Messe Basel und Messe Zürich

Photovoltaik-Anlagen

Bereits 1999 wurde auf dem Dach der Halle 1 in Basel eine Photovoltaikanlage mit integrierter Dachbegrünung installiert, welche die Nutzung von Solarenergie ermöglicht. Sie hat eine Panelfläche von 1'900 m² mit einer Leistung von 215'000 kWh pro Jahr. Eine viermal so grosse Anlage ist auf dem begrünten Dach des 2013 fertig erstellten Neubaus der Messe Basel errichtet worden. Diese Photovoltaikanlage, die in Zusammenarbeit mit einem Investor erstellt worden ist, speist jährlich rund 1'080'000 kWh Strom ins Netz der Industriellen Werke Basel (IWB), welche die Anlage im Jahr 2014 übernommen haben. Die MCH Group unterstützt zudem die Plattform «Wettstein 21», welche für die Installation einer weiteren Photovoltaikanlage auf dem Dach des Congress Center Basel verantwortlich ist. Diese ist Ende 2014 realisiert worden und liefert jährlich rund 180'000 kWh Strom. Die Dachfläche wurde gratis zur Verfügung gestellt.

Seit 2009 ist auf dem Dach der Messe Zürich eine Photovoltaikanlage mit 1'200 m² Panels und einer Leistung von 150'000 kWh pro Jahr in Betrieb.

« 87.8 % des Gesamtenergieverbrauchs der
Messeplätze Basel und Zürich stammen aus
erneuerbaren Energien. »

Minergie-Zertifikat

Beim 2013 fertig erstellten Hallenneubau der Messe Basel wurde grosser Wert darauf gelegt, die grösstmögliche Energieeffizienz zu erreichen. Der Neubau genügt hohen energetischen Standards, sowohl in Bezug auf die Dämmung der Hülle als auch in Bezug auf eine ressourcenschonende Bereitstellung der benötigten Wärme- und Kälteenergie. Alle Heizungs-, Lüftungs- und Kälteanlagen werden bedarfsabhängig betrieben, die anfallende Abwärme wird grösstenteils genutzt.

Die Minergie-Zertifizierungsstelle Basel-Stadt hat dem Messe-Neubau das Minergie-Label BS-054 verliehen. Das Zertifikat ist eigens für den Messe-Neubau der Messe Basel entwickelt worden. Zusätzlich werden die Zielwerte der SIA-Norm 380/4 bezüglich Beleuchtung und Lüftung/Klimatisierung eingehalten.

Logistik

Der Anlieferungsverkehr der Messe- und Kongressgelände der MCH Group wird durch ein Verkehrsregime via Checkpoint gesteuert. In Basel ist ein Online-Logistik-Tool entwickelt worden, das dieses Regime unterstützt: Sämtliche Transporte zum Messegelände müssen bereits im Vorfeld für ein bestimmtes Zeitfenster angemeldet werden. Vom Checkpoint aus, den die Chauffeure anfahren müssen, werden die LKW zur festgelegten Zeit über eine bestimmte Route zur Anlieferungszone der entsprechenden Halle dirigiert, wo sie innert einer vorgegebenen Zeit entladen bzw. beladen sein müssen. Um diesen Vorgang optimal steuern zu können, werden alle Bewegungen auf dem Messegelände durch den Logistik Partner der Messe Basel getätigt.

Abfallbewirtschaftung

Die Abfallbewirtschaftung bei den Veranstaltungen erfolgt nach dem Verursacherprinzip, wobei für eine getrennte und fachgerechte Entsorgung der Abfälle gesorgt wird.

Verkehr

Die MCH Group fördert bei ihren Veranstaltungen die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel mit dem Angebot verschiedener Spezialtickets in Partnerschaft mit SBB RailAway und der Deutschen Bahn DB.

Messe- und Eventbau – Expomobilia

Expomobilia legt grossen Wert auf Standbauten mit langer Lebensdauer und hoher Wiederverwendbarkeit, unter anderem mit einer grossen Auswahl an Materialien aus wiederbenutzbaren oder biologisch abbaubaren Stoffen sowie Beleuchtungskörpern mit langlebigen Leuchtmitteln.

« Expomobilia konzipiert und realisiert Messe- und Eventbauten mit langer Lebensdauer und einem hohen Grad an Wiederverwendbarkeit. »

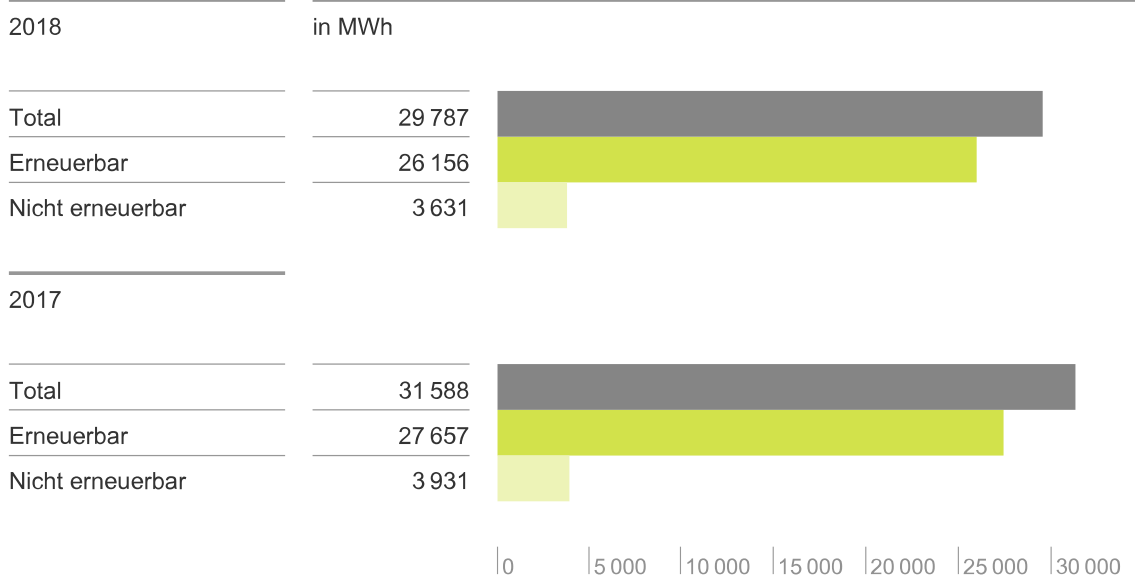
An ihren Standorten in Effretikon und Fehraltorf betreibt Expomobilia zwei Photovoltaikanlagen mit insgesamt 3'000 m² Fläche. Damit werden durchschnittlich 435 MWh pro Jahr erzeugt. Seit 2014 deckt Expomobilia ihren gesamten Strombedarf mit Schweizer Ökostrom und bezieht diesen vom unabhängigen Grünstrom-Spezialisten FAIR POWER. Das FAIR POWER Zertifikat garantiert, dass dieser Strom ökologisch hergestellt und für Expomobilia ins Netz eingespielen wird. Der CO₂-Anteil der Wasserkraftproduktion wird vollständig über die Fair Recycling Foundation kompensiert.

Ihren Wärmebedarf für die Firmengebäude bezieht Expomobilia aus dem Fernwärmeverbund, der von den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich betrieben wird.

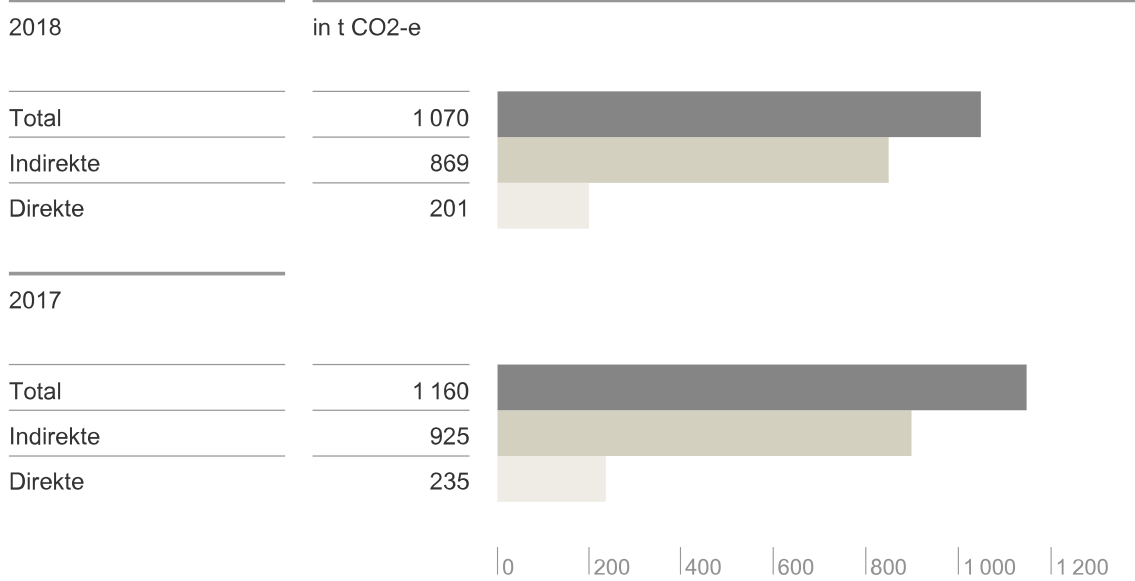
Energieverbrauch und Emissionen

Messe Basel und Messe Zürich (inklusive Verwaltungsgebäude)

Energieverbrauch Messe Basel und Messe Zürich



Emissionen Messe Basel und Messe Zürich



Der Gesamtenergieverbrauch der beiden Messegelände hat 2018 im Vergleich zum 2017 um 5.7% abgenommen (2018: 29'787 MWh; 2017: 31'588 MWh), die Emissionen haben im Total um 7.8% abgenommen. Dies ist nicht allein auf die Anzahl der Veranstaltungen zurückzuführen (2018: 54 Messen; 2017: 56 Messen).

Im Vergleich zu 2017 sind die Heizgradtage um rund 10% zurückgegangen, was sich bei den beiden Standorten in der Reduktion des Fernwärme- und Heizöl-Verbrauchs zeigt. Bei den Emissionen sind vor allem die direkten Emissionen (Wärme) zurückgegangen, die 14.5% tiefer sind als 2017.

87.8% des Gesamtenergieverbrauchs der Messeplätze Basel und Zürich stammen aus erneuerbaren Energien (Total: 29'787 MWh, davon sind 26'156 MWh erneuerbar).

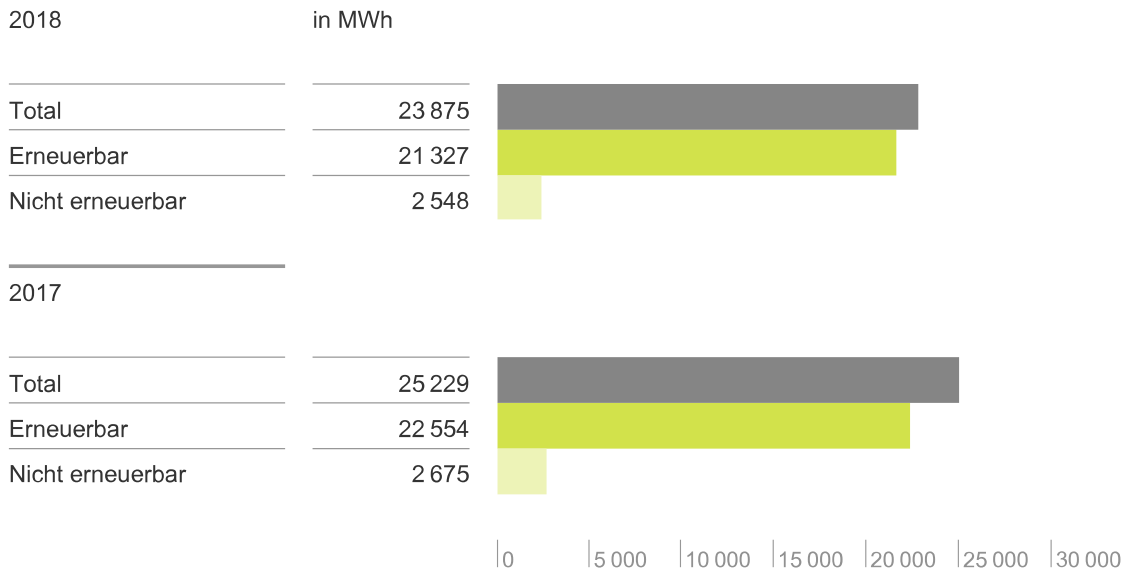
Messe Basel

Die Messe Basel hat eine Ausstellungsfläche von insgesamt 141 000 m², davon 122'000 m² in den beiden Haupthallen 1 und 2. Zur Messe Basel gehören zudem das Congress Center Basel mit 25 Räumen und Kapazitäten bis zu 5'000 Personen sowie das Musical Theater Basel mit 1'500 Sitzplätzen. Der nördliche Teil der Halle 1 ist im Jahr 1999, der südliche im Jahr 2013 in Betrieb genommen worden. Der gesamte Komplex erfüllt hohe funktionale und betriebliche Anforderungen. Der 2013 in Betrieb genommene Neubau ist mit dem Minergie-Label BS-054 zertifiziert.

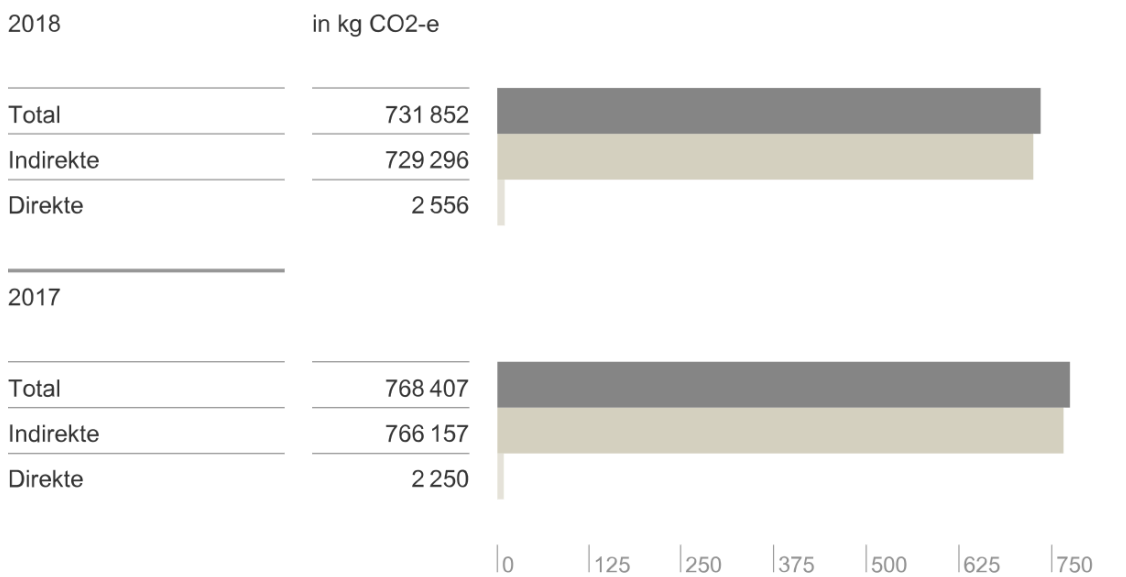
Kennzahlen	2018	2017
Messen	17	21
Aussteller	3 940	4 881
Besucher	660 334	747 865
m ² Ausstellungsfläche	508 541	501 719
Weitere Events	381	358
Besucher	344 095	370 437

Energie und Emissionen Messe Basel (ohne Verwaltung)

Energieverbrauch Messe Basel (ohne Verwaltung)



Emissionen Messe Basel (ohne Verwaltung)



Der Energieverbrauch 2018 hat am Messestandort Basel im Vergleich zu 2017 um 5.4% abgenommen (2018: 23'875 MWh; 2017: 25'229 MWh).

Die Emissionen 2018 haben im Vergleich zu 2017 um 4.8% abgenommen (2018: 731'852 kg CO₂-e; 2017: 768'407 kg CO₂-e).

Zugenommen haben im 2018 die direkten Emissionen (13.6%), was auf einen höheren Ölverbrauch für die Notstromanlagen zurückzuführen ist (2018: 2'556 kg CO₂-e; 2017: 2'250 kg CO₂-e).

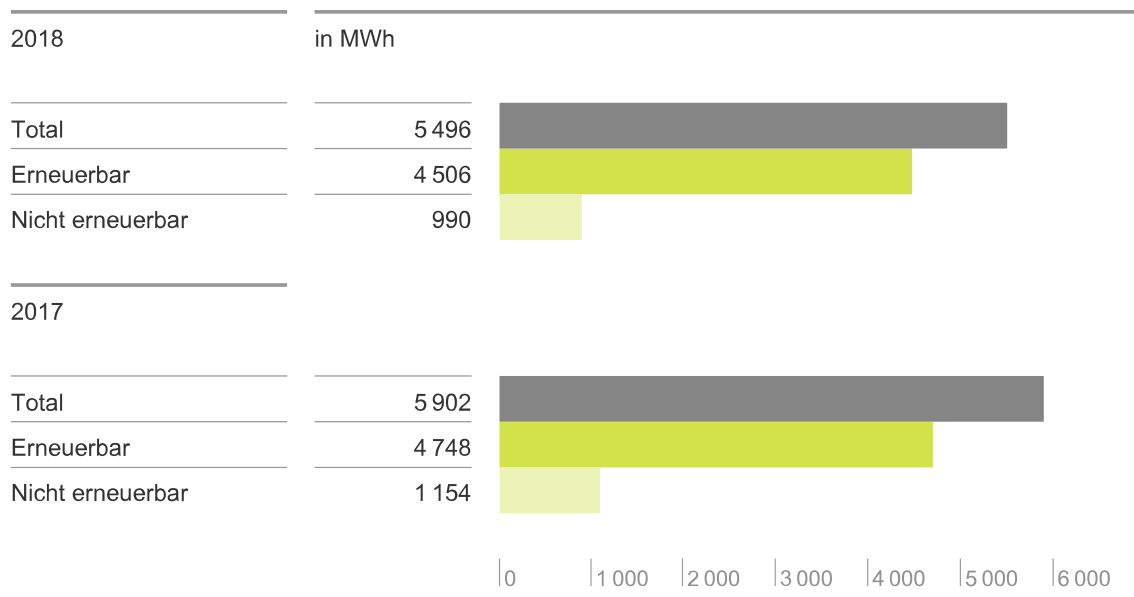
Messe Zürich

Die Messe Zürich hat eine Ausstellungsfläche von 30'000 m². Rund 27'000 m² befinden sich in den Hallen 1 bis 7 im Hauptgebäude, hinzu kommt die alleinstehende Halle 9 mit rund 3'000 m². Im Hauptgebäude befinden sich zudem sieben kleinere Konferenzräume für 30 bis 80 Personen. Zur Messe Zürich gehört auch das Theater 11 Zürich mit 1'500 Sitzplätzen. Das in der heutigen Form 1998 in Betrieb genommene Messe-Hauptgebäude zeichnet sich durch seine betriebliche Funktionalität aus, die sich in einer sehr hohen Auslastung niederschlägt. Seit 2016 wird die Halle 9 der Asyl Organisation Zürich AOZ für die Unterbringung und Betreuung von rund 250 Flüchtlingen zur Verfügung gestellt.

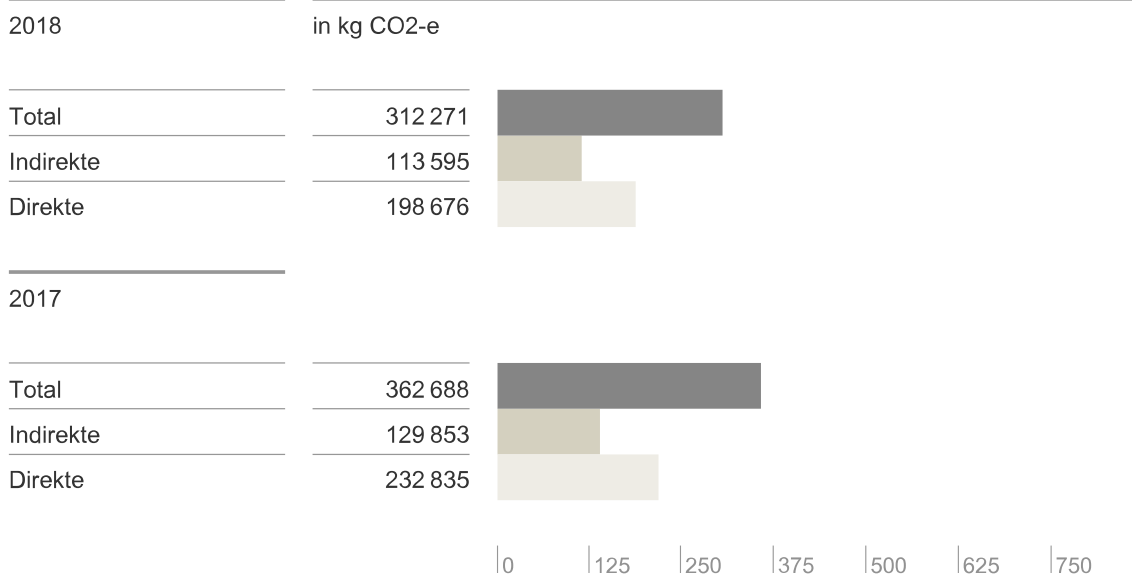
Kennzahlen	2018	2017
Messen	37	35
Aussteller	5 637	5 675
Besucher	610 274	609 713
m ² Ausstellungsfläche	364 883	360 643
Weitere Events	488	501
Besucher	217 500	211 660

Energie und Emissionen Messe Zürich

Energieverbrauch Messe Zürich



Emissionen Messe Zürich



Der Energieverbrauch der Messe Zürich hat im 2018 um 6.9% abgenommen (2018: 5'496 MWh; 2017: 5'902 MWh). Für die Emissionen 2018 ist insgesamt ein Rückgang von 13.9% zu verzeichnen (2018: 312'271 kg CO₂-e; 2017: 362'688kg CO₂-e). Die indirekten Emissionen (Strom) haben um 12.5% abgenommen, die direkten (Wärme) um 14.7%. Abnahmen sind vor allem für den Verbrauch von Heizöl, Benzin und Fernwärme festzustellen.

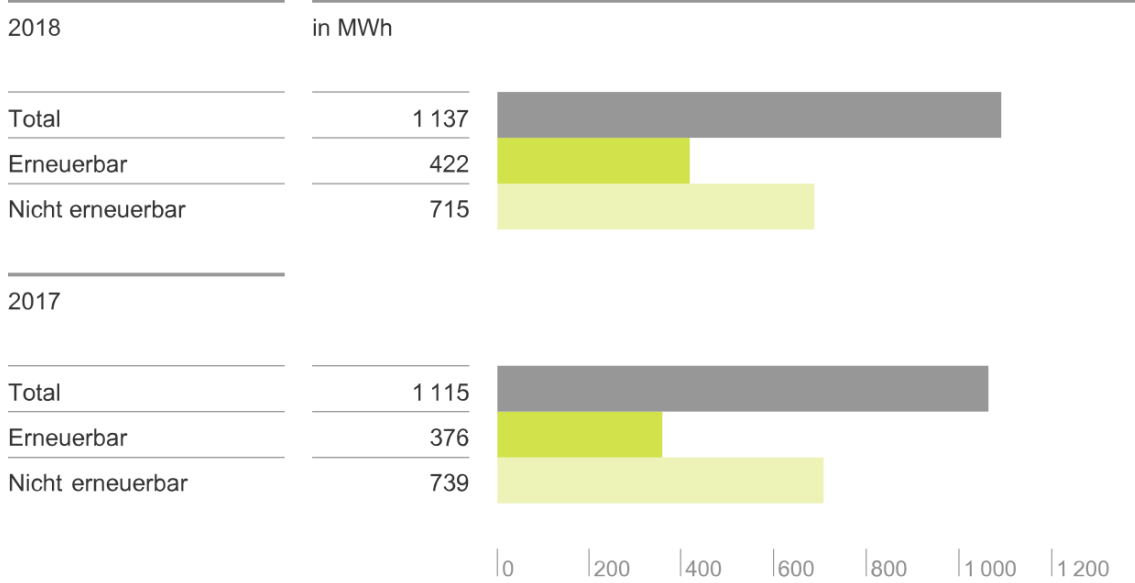
Expomobilia

Die 1973 in der Schweiz gegründete Expomobilia ist auf Messe- und Eventbau spezialisiert – Design, Konzeption, Produktion und Montage. Die Produktionsbetriebe vom Beschriftungsatelier bis hin zur Schlosserei sind unter einem Dach und eng miteinander vernetzt. 2018 hat Expomobilia 343 Projekte realisiert, davon 198 in der Schweiz (2017: 307 / 220). Die meisten dieser Projekte umfassten das ganze Leistungsspektrum, vom Design bis zur Produktion und Montage.

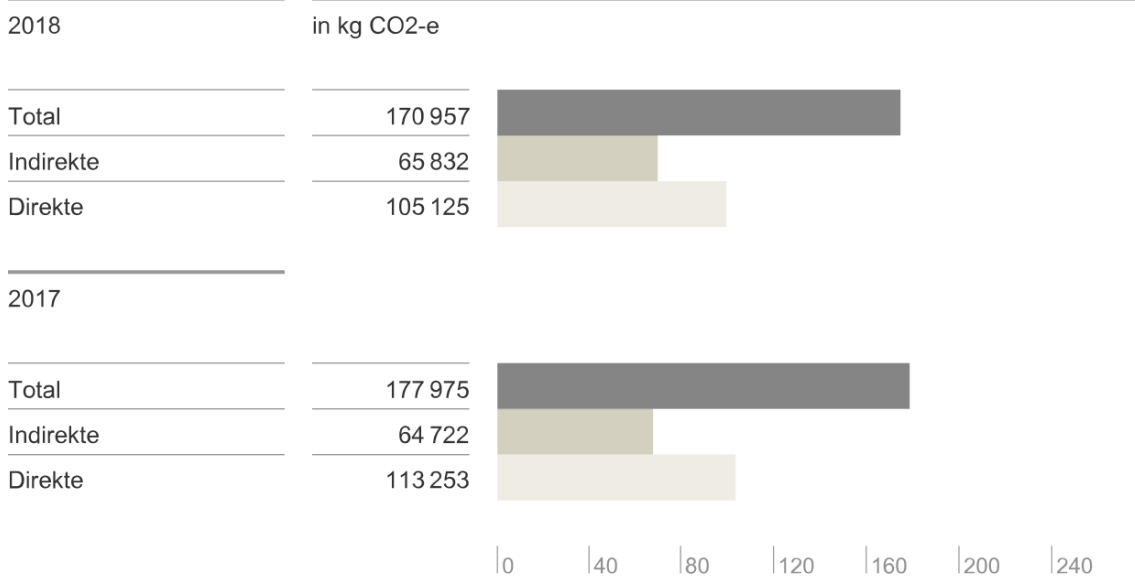
2018 ist die Expomobilia AG in MCH Live Marketing Solutions AG umfirmiert worden. Die Geschäftseinheit und die Marke Expomobilia werden innerhalb der neuen Firma bestehen bleiben.

Energieverbrauch und Emissionen Expomobilia

Energieverbrauch Expomobilia



Emissionen Expomobilia



Der Energieverbrauch der Expomobilia hat im 2018 um 2% zugenommen (2018: 1'137 MWh; 2017: 1'115 MWh). Gestiegen ist der Stromverbrauch (12%).

Die Emissionen 2018 haben um 3.9% abgenommen (2018: 170'957 kg CO2-e; 2017: 177'975 kg CO2-e). Hauptgrund ist der bedeutende Rückgang des emissionsintensiven Verbrauchs von Heizöl (-13%).